

Protokoll der 2. Sitzung Arbeitskreis Gymnasium GEB Karlsruhe im Schuljahr 2010/2011

Datum: Mittwoch, den 16.03.2011, 19:30 – 21:45 Uhr

Ort: Otto-Hahn-Gymnasium

Teilnehmende: Max-Planck-Gymnasium - Walter Hindenlang; Ulrike Stauch

Goethe-Gymnasium - Dr. Luzian Weisel; Beate Cooper

Humboldt-Gymnasium – Ruth Olm

Otto-Hahn-Gymnasium - Karin Ebert

Fichte-Gymnasium - Irmela Renner-Motz

Ludwig-Marum-Gymnasium Pfinztal- Eva Lenzinger

Gymnasium Karlsbad- Sabine Salomon

GEB-Vorsitzende Karlsruhe Veronika Pepper

Gymnasium Remchingen- Klaus Fingerhut

GEB-Vorsitzender Mannheim- Matthias Mackert

Entschuldigt: GEB- Bruchsal-Dr. Martin Adam; Bismarck-Gymnasium - Dr. Dorothee Ringwald/
Dorothee Benkowitz; Lessing-Gymnasium – Albrecht Fitterer-Pfeiffer

Allgemein/Begrüßung/Vorstellung der TN

- Herr Weisel begrüßt alle Anwesenden.
- Die kurze Vorstellungsrunde:
 - Veronika Pepper, GEB-Vorsitzende, berichtet von den ersten Kontakten zu den städtischen Ansprechpartnern und weist auf die aktualisierte Website des GEB hin.
 - Matthias Mackert, GEB-Vorsitzender Mannheim, ist 1. Stellvertreter des LEB geworden und setzt sich für die Vernetzung der AK ein.
 - Walter Hindenlang, 1. EB-Vorsitzender des Max-Planck-Gymnasium ist das erste Mal dabei.
 - Ulrike Stauch, stellvertretende Vorsitzende des Max Planck, ist das erste Mal im AK.
 - Ruth Olm, seit 13 Jahren EB-Vorsitzende des Humboldt-Gymnasium und stark engagiert bei dem Thema doppelter Abiturjahrgang.
 - Eva Lenzinger, Vorsitzende des Ludwig-Marum-Gymnasium, Pfinztal.
 - Irmela Renner-Motz vertritt als ehemalige Vorsitzende das Fichte Gymnasium
 - Beate Cooper, Elternbeirätin Goethe-Gymnasium
 - Klaus Fingerhut, GEB-Remchingen, interessiert sich für den Unterrichtsausfall an den Schulen.
 - Luzian Weisel, EB-Vorsitzender Goethe Gymnasium und Sprecher AK-Gymnasium des GEB.
 - Karin Ebert, stellvertretende EB-Vorsitzende OHG und Sprecherin AK-Gymnasium des GEB.
- Feststellung: Alle Interessierten Eltern können an Sitzungen des AK-Gymnasium teilnehmen!

Rückschau zur Podiumsdiskussion zur Bildungspolitik vom 08.02.2011

Luzian Weisel will den Podiumsteilnehmern noch einmal danken (schriftlich, ist am 6.4.2011 geschehen). Das Direktorenstatement wurde von mehreren Seiten kritisiert. Nach Aussage von einigen Anwesenden war die Veranstaltung gelungen und setzte mit den vier Statements interessante Akzente. Die BNN berichteten am 10.02. von der Veranstaltung. Die Dokumentation der Veranstaltung mit den vier Statements ist [hier](#) zu finden.

Neuigkeiten und aktuelle Veranstaltungen

- Samstag, den 19.03.2011 Einladung Im Gelben Seiten Café mit KM Frau Prof. Marion Schick (Teilnehmende AK Gym: Ebert, Weisel, Cooper, Olm, Renner-Motz).
- Dienstag, den 22.03.2011 Einladung des GEB Heidelberg zu einer Diskussion mit Landtagskandidaten mit dem Thema „ Bessere Bildung – wer hat die Lösung?“
- LEB-Wahl: Karlsruhe hat mit Peter Günsche einen Vertreter für Grundschulen im LEB. Bei der Wahl der Gymnasien waren 45 von 88 Nordbadens vertreten. Herr Mackert vom GEB Mannheim verfehlte ganz knapp den Posten und wurde 1. Stellvertreter.
- Beschluss: Luzian Weisel wird als Sprecher den AK-Gym auf der Podiumsdiskussion zur Messeveranstaltung der IHK, der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur zur Berufsorientierung „[Karrierechancen für Abiturienten](#)“ am 28.05.2011 vertreten.

Themenschwerpunkte

- Vandalismus
Wichtiges Thema in einigen Schulen ist Vandalismus. Bilder zerstört, mit Essenresten herum schmieren, Toilette verstopfen, allgemeine Zerstörungswut, Möbel aus dem Klassenzimmer entfernen, um Unterricht zu boykottieren.
Lösungsversuche: SMV stellt Toilettenüberwachung. Wurde von der Mehrheit der Anwesenden kritisch gesehen.
Herr Mackert schildert die Vorgehensweise in Mannheim. Dort wurde Kameraüberwachung eingeführt, um schneller eingreifen zu können. Nachdem dies als verfassungswidrig abgelehnt wurde und die Kameras abmontiert wurden, schnellten die Delikte wieder um 50 % nach oben. Jetzt versucht man die 5./6. Klassen in Schulgebäude in obere Räume zu legen und die 8./9. Klassen nach unten, um mehr Kontrollmöglichkeiten zu haben.
In einem weiteren Mannheimer Gymnasium begrüßt die Schulleitung morgens jedes Kind persönlich. Folge: kein Vandalismus!
Weitere Vorschläge:
 - Einschalten von Schulsozialarbeitern
 - Schüler putzen ihre Schule selbst
 - Hausordnung soll Pizza-Bring-Dienst etc. verbieten.
 - SMV einbinden
 - Aktion: Irmela Renner-Motz verfasst hierzu ein Statement von pädagogischer Seite und wir werden in der nächsten Sitzung darüber abstimmen. Falls es angenommen wird, werden wir es unter Thesen des AK Gymnasium auf unsere Website einstellen.

- **Lehrerversorgung**
 Durch die fehlende November-Ausschreibung sind bislang keine Einstellungen vorgenommen worden. Viele Schulen haben Probleme die Unterrichtszeit bei den Pflichtstunden zu erhalten. Der Klassenteiler ist nicht heruntergesetzt worden. So wird berichtet (Humboldt), dass der Klassenteiler mit 28 bis 33 Kinder angegeben wird.
 Frau Pepper wird aufgefordert, mit Herrn Wurz/RP eine Umfrage bei den Direktoren durchzuführen, um eine Bedarfsmeldung für Lehrerzuteilung im Verhältnis zum Klassenteiler für das nächste Schuljahr zu bekommen.
 Krankheitsausfälle sind derzeit ein großes Problem in Remchingen. Vor allem die ärztliche Praktik, immer nur für zwei Wochen krank zu schreiben und danach mehrmals um die gleiche Zeit zu verlängern. Ersatz einer Lehrkraft kann erst nach 6 Wochen Krankmeldung von der Schule beantragt werden. 1600 fest installierte Krankheitsreserven stehen im CDU-Programm. Das gilt jedoch nicht für Gymnasien. Daher ist es für uns Eltern von besonderem Interesse, nicht nur eine Vertretung für die Pflichtstunden zu erhalten, sondern auch zu sehen, wie die Qualität des vertretenen Unterrichts ist.
Vorschlag: Hierzu schlägt Herr Weisel vor, gemeinsam mit der Direktorenvereinigung das Thema Lehrervertretung zu diskutieren. Ziel muss es sein die Verwaltungsvorschrift von 6 Wochen abzuschaffen (Fingerhut).
- **Vorgriffsstundenmodell**
 Es wird beschlossen, zum Vorgriffstundenmodell eine Stellungnahme im AK-Gym abzugeben. Sie soll, als eine der Thesen, zu der wir Eltern stehen, auf die Web-Site des GEB Karlsruhe veröffentlicht werden. Herr Mackert möchte sich mit dem GEB-Mannheim gerne anschließen. Frau Ebert hat bereits etwas dazu verfasst und wird das Schreiben vor dem nächsten AK-Gym-Termin an alle Teilnehmer verschicken, um eine Diskussionsgrundlage zu diesem Thema zu haben.

Verschiedenes

Frau Pepper berichtet, dass „Lernen lernen“ ein wichtiges zentrales Anliegen des GEB Karlsruhe ist.

Frau Pepper erläutert, dass die Sitzungen des GEB Karlsruhe in Zukunft anders strukturiert werden: nach einem kurzen allgemeinen Teil, der alle Schulformen betrifft, wird die weitere Besprechung in den Arbeitskreisen nach Schulform stattfinden.

Termin

Nächste Sitzung der AK-Gymnasium anlässlich der Sommersitzung des GEB Karlsruhe, NN.

Gez. Ebert/28.03.2011